



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 1689/2012

Der Oberbürgermeister

II/20-201-01-16-14-schw
Dezernat/Fachbereich/AZ

23.07.12
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanzausschuss	23.08.2012	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	27.08.2012	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW
- Jahresabschluss 2011 der Klinikum Leverkusen gGmbH und Entlastung

Beschlussentwurf:

1. Den vom Rat der Stadt Leverkusen bestellten Vertretern in den zuständigen Organen der Klinikum Leverkusen gGmbH wird gem. § 113 Abs. 1 GO NRW Weisung erteilt, folgenden Punkten zuzustimmen:

- a) Feststellung des Jahresabschlusses 2011 gem. beigefügter Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2), sowie Genehmigung des Lageberichts (Anlage 3)
- b) Verwendung des Jahresüberschusses nach Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 in Höhe von 38.307,92 € durch Saldierung mit dem bestehenden Bilanzverlust in Höhe von 6.494.792,43 €. Der ausgewiesene Bilanzverlust in Höhe von 6.456.484,51 € wird auf das Geschäftsjahr 2012 vorgetragen.
- c) Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2011

2. Den vom Rat der Stadt Leverkusen bestellten Vertretern in den zuständigen Organen der Klinikum Leverkusen gGmbH wird gem. § 113 Abs. 1 GO NRW Weisung erteilt, der Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011 zuzustimmen.

gezeichnet:
Häusler
(gleichzeitig i. V. des Oberbürgermeisters)

**Schnellübersicht über die finanziellen Auswirkungen der Vorlage Nr. 1689/2012
Beschluss des Finanzausschusses vom 01.02.2010 und Auflage der Kommunal-
aufsicht vom 26.07.2010**

Ansprechpartner / Fachbereich / Telefon: Herr Schwaab / Finanzen / 2017

Kurzbeschreibung der Maßnahme und Angaben, ob die Maßnahme durch die Rahmenvorgaben des Leitfadens des Innenministers zum Nothaushaltsrecht abgedeckt ist.

(Angaben zu § 82 GO NRW, Einordnung investiver Maßnahmen in Prioritätenliste etc.)

./.

A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):

(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

./.

B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung:

(z. B. Personalkosten, Abschreibungen, Zinswirkungen, Sachkosten etc.)

./.

C) Finanzielle Folgeauswirkungen ab dem Folgejahr der Umsetzung:

(überschlägige Darstellung pro Jahr)

./.

D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):

(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabschluss)

./.

Begründung:

Die Beschlussfassung in den Organen des Klinikums über die im Beschlussentwurf dieser Vorlage genannten Punkte ist bereits am 20.06.2012 – und damit vor der Sitzung des Rates – vorbehaltlich einer endgültigen Zustimmung des Rates der Stadt Leverkusen erfolgt.

In der nachfolgenden Übersicht werden die aggregierten **Bilanzpositionen** und ihre Veränderungen gegenüber dem Vorjahr dargestellt.

Bilanz 2011 (Werte in T€)

	2011	2010	Abw.	
<u>Aktiva</u>	T€	T€	T€	%
Anlagevermögen	99.313	86.708	12.605	12,7%
- davon immaterielle Verm.	913	821	92	10,1%
- davon Sachanlagen	91.496	78.983	12.513	13,7%
- davon Finanzanlagen	6.905	6.905	0	0,0%
Umlaufvermögen	24.987	33.043	-8.056	-32,2%
- davon Vorräte	3.436	3.293	143	4,2%
- davon Forderungen u. sonst. Verm.	19.914	22.333	-2.419	-12,1%
- davon Kassenbestand, Guthaben	1.637	7.417	-5.780	-353,1%
Ausgleichsposten	4.507	4.502	5	0,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	48	37	11	22,9%
Bilanzsumme	128.855	124.290	4.565	3,7%

	2011	2010	Abw.	
<u>Passiva</u>	T€	T€	T€	%
Eigenkapital	21.805	21.767	38	0,2%
Sonderposten	30.924	30.196	728	2,4%
Rückstellungen	17.088	14.702	2.386	16,2%
Verbindlichkeiten	58.815	57.374	1.441	2,5%
Ausgleichsposten	223	251	-28	-11,2%
Bilanzsumme	128.855	124.290	4.565	3,7%

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** weist am Beispiel ausgewählter Positionen folgende Entwicklungen aus:

GuV 2011 (Werte in T€)

	2011	2010	Abw.	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	111.390	108.940	2.450	2,2%
Sonst. betriebl. Erträge	20.262	22.422	-2.160	-9,6%
Materialaufwand	45.689	46.986	-1.297	-2,8%
Personalaufwand*	71.002	68.471	2.531	3,7%
Abschr. auf imm. Verm.gegenst.	6.662	6.177	485	7,9%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	9.936	10.797	-861	-8,0%
Zinsergebnis	-1.959	-1.677	-282	16,8%
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	38	310	-272	-87,7%

* incl. Personalgestellung an KLS und MVZ

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte das Klinikum Leverkusen ein positives Ergebnis in Höhe von rd. 38 T€ verzeichnen.

Das mit den Krankenkassen vereinbarte Erlösbudget wurde von 98,7 Mio. € in 2010 um 4,1 Mio. € (ca. 4,2 %) auf 102,8 Mio. € in 2011 weiter entwickelt. Hierfür waren insbesondere die erbrachten Mehrleistungen maßgeblich. Die tatsächlich erzielten Umsatzerlöse aus Krankenhausleistungen wurden von 102,3 Mio. € (2010) um 1,8 Mio. € auf 104,1 Mio. € in 2011 gesteigert.

Der Aufwand für den medizinischen Sachbedarf wurde von 28,1 Mio. € im Jahr 2010 um 1,2 Mio. € auf 26,9 Mio. € reduziert. Diese Kostensenkung resultiert im Wesentlichen aus der kostengünstigeren Produktion und Zytostatika und dem geringeren Aufwand für Implantate und Arzneimittel.

Als **Anlagen 1 bis 3** sind dieser Vorlage der Jahresabschluss zum 31.12.2011, die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011 sowie der Lagebericht beigelegt. Zusätzlich als **Anlage 4** ist eine Übersicht über - aus Sicht der Verwaltung - wesentliche Kennzahlen der Klinikum Leverkusen gGmbH beigelegt.

Entsprechend der Beschlussfassung zur Vorlage R 629/14. TA (Rat am 16.12.96) steht allen Ratsmitgliedern der Prüfungsbericht des Jahresabschlusses als nichtöffentlich zu behandelnde **Anlage 5** im Ratsinformationssystem Session zur Verfügung.

Für eventuelle Fragen steht ein Vertreter des Klinikums in der Sitzung des Finanzausschusses am 23.08.2012 zur Verfügung.

Ergänzend sei auf Folgendes hingewiesen:

Ratsmitglieder, die selbst dem Aufsichtsrat der Klinikum Leverkusen gGmbH angehören, haben sowohl bei der Beratung als auch bei der Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates der Klinikum Leverkusen gGmbH gemäß § 31 Abs. 1 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW kein Mitwirkungsrecht (Beschlusspunkt 2.).

Über die Beschlusspunkte 1. und 2. ist **gesondert** zu beraten und abzustimmen.

Eine entsprechende Protokollierung ist notwendig.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren neben Herrn Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn die folgenden Ratsfrauen und –herren im Aufsichtsrat der Klinikum Leverkusen gGmbH tätig und unterliegen somit dem o. g. Mitwirkungsverbot:

Rh. Paul Hebbel

Rh. Raimund Gietzen

Rh. Ernst Kuchler

Rh. Gerd Masurowski

Rf. Barbara Trampenau

Anlage/n:

Anlage 1 - Bilanz 2011

Anlage 2 - GuV 2011

Anlage 3 - Lagebericht 2011

Anlage 4 - Finanzkennzahlen 2011

Anlage 5 - Prüfungsbericht 2011 nichtöffentlich